



- Amt Stralendorf • Amtsverwaltung • Dorfstr. 30 • 19073 Stralendorf

Telefon: 03869/7600-0
Telefax: 03869/7600-60
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Niederschrift öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Stralendorf

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.10.2015
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Stralendorf, Gemeindebüro

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Helmut Richter

Gemeindevertreter

Frau Claudia Kappel

Herr Enrico Scheffler

Herr Jürgen Seidel

Herr Tobias Struck

Frau Corinna Wenk

Herr Christian Wöhlke

Herr Ronald Zithier

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Leithold

Herr Jens Steller

Verwaltung

Herr Frank Bierbrauer- Murken

Ab Tagesordnungspunkt 2 anwesend.

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Silke Möbus

Herr Johannes Möller-Titel

Herr Jürgen Schacht

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.05.2015
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 5 Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten
- 6 Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses und des Bauausschusses
- 7 Wahl eines Vertreters für den Wasser- und Bodenverband Schweriner See/ Obere Sude
- 8 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Herr Richter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 von 11 anwesenden Gemeindevertretern fest.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Herr Scheffler nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil.

Herr Seidel erkundigt sich nach einem Beschluss über die Annahme von Spenden, da er bereits von Sponsoren diesbezüglich angesprochen wurde. Herr Richter informiert darüber, dass dieser Beschluss im Rahmen der nächsten GV-Sitzung gefasst wird.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.05.2015**
Die Sitzungsniederschrift vom 20.05.2015 wird einstimmig bestätigt.
- zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Nach einer Anfrage wegen der Ergebnisse der Untersuchungen zur Geruchsbelästigung im linken Obergeschoß der Kita informierte Herr Bierbrauer-Murken über den aktuellen Stand. Die Geruchsbelästigungen sind durch die Sanierung nicht besser geworden. Im Gegenteil, der Geruch ist scheinbar noch schlimmer geworden. Die Zwischendecke und der Fußboden des Gruppenraumes werden jetzt begutachtet. Weiterhin ist geplant, dass die Sanitäreinrichtungen untersucht werden.

Herr Zithier erkundigt sich, ob es möglich ist, dass die Gemeinde im Zuge der Flurneuordnung das Grundstück neben der Feuerwehr erwirbt.
Herr Richter sagt, dass er Frau Baalcke bereits gebeten hat, einen Kontakt herauszusuchen.
Herr Bierbrauer-Murken empfiehlt, das Thema im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens abzuarbeiten.

Weiterhin spricht Herr Zithier die nicht zufriedenstellenden Malerarbeiten im Feuerwehrhaus an. Gleichzeitig kritisiert er, dass keine Firmen aus Stralendorf bei der Auftragsvergabe berücksichtigt wurden.
Herr Bierbrauer-Murken sagt, wenn die Arbeiten nicht zufriedenstellend sind, muss von der Firma nachgebessert werden.
Herr Wöhke fügt hinzu, dass in der Vergangenheit ein Beschluss durch die Gemeindevertretung gefasst wurde, dass Maßnahmen möglichst an Firmen mit Sitz in Stralendorf zu vergeben sind. Herr Richter verweist darauf, dass die Vergabe ausschließlich

durch das Amt durchgeführt wurde, mit Amtsantritt des neuen LVB wird im Amt besonderer Augenmerk auf die Vergabe gelegt.

Der LVB bestätigt, dass bei einer beschränkten Ausschreibung zwingend der günstigste Anbieter zu nehmen ist. Abgewichen werden kann nur, wenn es für das Amt dafür spezielle Regelungen gibt. Herrn Bierbrauer- Murken informiert darüber, dass es geplant sei, in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern eine derartige interne Vergabeordnung zu erarbeiten. Ansonsten gilt für alle Auftragsvergaben die VOB M- V oder die VOL M- V.

zu 5

Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten

- **Situation im Amt**

Herr Richter stellt noch einmal den Gast, Herrn Bierbrauer- Murken, vor. Herr Bierbrauer- Murken ist seit Ende April dieses Jahres neuer Leitender Verwaltungsbeamter. Herr Richter hat einen sehr kompetenten Eindruck von Herrn Bierbrauer- Murken, die Einarbeitung ist auch gut gelaufen. Zurzeit wird der Geschäftsverteilungsplan neu gefasst.

Herr Bierbrauer- Murken sagt, dass der neue Geschäftsverteilungsplan ab November dieses Jahres in Kraft tritt. Er informiert darüber, dass der Amtsausschuss dem Vorschlag von LVB und Verwaltungsausschuss gefolgt ist und beschlossen hat, zwei neue unbefristete Stellen zu schaffen: einen Sachbearbeiter im Bauamt und einen Sachbearbeiter für Steuern und Abgaben. Auf der nächsten Amtsausschusssitzung wird der Nachtragshaushalt des Amtes beschlossen. Die beiden neu zu besetzenden Stellen sind finanziell im laufenden Jahr durch die erheblichen Ausfälle gut verkraftbar und zukünftig für das Amt angemessen.

- **Erweiterungsbau Kita Stralendorf**

Der Landkreis hat einer Erweiterung der Kita uneingeschränkt zugestimmt. Herr Richter war schockiert über die Kostenpräzisierung. Die Kosten belaufen sich inzwischen auf ca. 620.000,- Euro. Herr Richter hatte angenommen, dass man mehr von der bestehenden Bausubstanz (Treppen, Gruppenraum Krippe, ...) erhalten kann. Das Projekt sollte in den Ausschüssen der Gemeinde noch einmal beraten werden, KiTa- Leitung und Planerin sollten dazu eingeladen werden.

Herrn Richter hat inzwischen gehört, dass die KiTa davon ausgeht, dass der zukünftige Bedarf durch den Erweiterungsbau (sechs zusätzliche Krippenplätze) nicht gedeckt werden kann. Nach seiner Meinung ist ein völliger Neubau Illusion, der dafür erforderliche Eigenanteil der Gemeinde ist nicht zu leisten und ob dafür eine Förderung möglich sei, für das jetzige Vorhaben wurde ein Fördermittelantrag für eine 90 %-Förderung beantragt, ist mehr als fraglich.

- **Wohnungen Haus Nr. 44 und 50**

Herr Richter hat die neuen Mieter in den renovierten Wohnungen in der Dorfstraße 44 begrüßt. Die Dreiraumwohnung im Haus Nr. 50 sollte ebenfalls zügig renoviert werden, es gibt schon feste Mieterzusagen. Laut Rücksprache mit Herrn Borgwardt hat die Gemeinde freie Mittel, um die Wohnung umzubauen. Der Umbau soll Anfang Januar 2016 fertig gestellt sein.

- **Aktuelles vom Flurneuordnungsverfahren**

Die Vermessungen der Verfahrensgrenzen und die Hofraumgespräche sind bis zu 50 % abgeschlossen. Nun beginnt die Planwunschphase. Diese Phase wird sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Gemeinde wird natürlich auch Wünsche abgeben, darüber sollte im Haupt-/ Bauausschuss mit Unterstützung durch das Vermessungsbüro Apolony beraten werden.

- **Situation Obstbau**

Wegen der Herrn Strube gekündigten gemeindlichen Ackerflächen, die vom AGRAR- Hof Brüsewitz- Stralendorf übernommen wurden und nicht abgestimmter Ablagerungen von Füllboden auf weiteren Pachtflächen des AGRAR- Hofes durch die Firma Obstbau Strube sind die Fronten zwischen beiden Betroffenen relativ verhärtet. U.a. gibt es eine Anzeige beim Umweltamt und Durchfahrtsrechte sind aufgehoben worden.

- **Stellungnahme Beteiligungsgesetz und zweite Stufe des Beteiligungsverfahrens am Landesraumentwicklungsprogramm**
Diese Themen wurden im Hauptausschuss besprochen. Für die zweite Stufe der Diskussion zum Landesraumentwicklungsprogramm wurde keine erneute Stellungnahme der Gemeinde abgegeben. Die Stellungnahme der ersten Beteiligung wurde aufrechterhalten, die Gemeinde hat sich der Stellungnahme des Amtes angeschlossen.
- **Informationen FIN- Familien- Informations- Netzwerk**
Herr Richter informiert, dass das Familien- Informations- Netzwerk Thema auf der letzten Amtsausschusssitzung war. Frau Eichel, vom Landkreis Ludwigslust- Parchim hat das Projekt den Amtsausschussmitgliedern vorgestellt. Herr Wöhlke berichtet, dass er das Projekt sehr begrüßt. Zielgruppe des Projektes sind werdende Eltern und Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren. Eltern werden über die in ihrer Region vorhandenen Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsangebote informiert. Herr Wöhlke unterbreitet den Vorschlag, dass über das Projekt in der KiTa Stralendorf informiert wird.
Herr Bierbrauer- Murken sagt, dass die Möglichkeit besteht, dass die Gemeinden kostenlose Rucksäcke mit Broschüren und DVDs zur Geburt eines Kindes in ihren Gemeinde übergeben können.
- **Gemeindliches Einvernehmen/ geplante Bauvorhaben/ Grunderwerbe**
 - Bauantrag Familie Glagla; Auf dem Grundstück „alt“ Günther soll ein Doppelhaus entstehen.
 - Die Immobiliengesellschaft Wittenförden hat vor, im alten KfL- Verwaltungsgebäude 20 Wohnungen auszubauen. Die Gemeinde hat das abgelehnt mit den Begründungen: fehlendes Umfeld (Industrie und Gastronomie) und kein Bedarf in dieser Größenordnung.
 - In der Schweriner Straße, zweite Reihe Grundstück Kraft, hat nun doch eine Familie gekauft, ein Bauantrag ist kurzfristig zu erwarten.
 - Zuroch, Gartenweg (diverse Schuppen)
- **Unbedenklichkeitserklärungen Grunderwerb**
Die Firma Junge hat das Grundstück „alt“ – BAUWESTA und das Grundstück „alt“ Otto Facklam gekauft.
- **Ladung OVG Greifswald zum 19.11.2015**
Herr Richter und Herr Bierbrauer- Murken sind am 19.11.2015 zu einem Termin bezüglich der Deponieübertragung an die Stadt Schwerin als Beigeordnete geladen. Am 20.10.2015 findet zu diesem Thema ein Gespräch mit Herrn Nottebaum, Dezernat Schwerin für Wirtschaft, Bauen und Ordnung statt.
An dem Gespräch werden Herr Richter und Herr Bierbrauer- Murken teilnehmen. Die Stadt Schwerin wehrt sich per Klage gegen die erfolgte Zuordnung der Deponieflächen durch das Bundesamt für Zentrale Dienste und Vermögensfragen (BVVG) an die Stadt. Das Gericht sieht die Klage als sehr aussichtsreich an, es besteht die Gefahr, dass es zu einer Zuordnung der Deponie an die Gemeinde Stralendorf kommen wird.
Der Bürgermeister findet die ganze Argumentation absurd und hofft auf eine von Vernunft geprägte Entscheidung durch das Gericht, die Zuordnung an die Gemeinde hält er für eine Katastrophe!
- **Wasser- und Bodenverband in Stralendorf am 13.10.2015**
Am 13.10.2015 hat in der Amtsscheune die Sitzung des Wasser- und Bodenverbandes stattgefunden. Vom Amt Stralendorf hat Frau Froese an der Sitzung teilgenommen.
- **Erschließungsbeiträge Straßenbeleuchtung offen**
Die Erschließungsbeiträge für die neuen Straßenbeleuchtungen in der Pampower Straße und im Gartenweg werden in diesem Jahr nicht mehr erhoben. Probleme hinsichtlich Verfristungen gibt es noch nicht.
Wer im Amt dafür zuständig sein wird oder ob diese Leitungen nicht wieder an Dritte vergeben werden, ist noch offen.

- **ASB zieht bei uns ein**
Am 20.10.2015 ist die ASB- Familienhilfe in den Sportkomplex eingezogen. Die bisher genutzten Räume im ehemaligen KfL- Verwaltungsgebäude wurden gekündigt. Die beiden Mitarbeiterinnen des ASB helfen Familien bei anstehenden Problemen oder unterstützen Kinder zum Beispiel bei Hausaufgaben. Der Mietvertrag liegt vor. Die Mieteinnahmen liegen bei 70,- Euro im Monat.
- **Sanierung Radweg Richtung Walsmühlen (Straßenbauamt)**
Der Radweg in Richtung Walsmühlen ist saniert.
- **Geschäftsbericht WEMAG**
Herr Richter informiert darüber, dass der Geschäftsbericht der WEMAG bei ihm vorhanden ist, bei Interesse kann er eingesehen/ abgeholt werden.
- **Kostenanalyse Kita- Kosten Stralendorf im Vergleich zu Kosten von Kita's in kommunaler Trägerschaft (Dümmer, Holthusen)**
Die Analyse wurde in das Frühjahr 2016 verschoben.
- **Flüchtlinge/ Asylanten in Stralendorf/ im Amtsbereich**
Herr Bierbrauer- Murken informiert, dass in der nächsten Woche ein Treffen mit Herrn Christiansen bezüglich der derzeitigen Situation geplant ist. Erstaufnahmелager wurden in Horst, Stern Buchholz und Mühlengiez in Betrieb genommen. Die Gemeinde Holthusen hat sich bereit erklärt, ihre Sporthalle für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Da es immer schwieriger wird, Helfer für Erstaufnahmелager zu akquirieren, sollen die Flüchtlinge in möglichst großen Quartieren untergebracht werden, um den Personalaufwand zu reduzieren. Angabegemäß soll das Europahotel in Schwerin Süd genutzt werden.
- **Statistiken Gemeinde Stralendorf**
Herr Richter hat aktuelle Zahlen vorliegen, sie stehen jedem Interessierten zur Einsicht zur Verfügung.
- **Breitbandausbau**
Herr Richter wurde in einer Bürgermeistersprechstunde bezüglich der Breitbandversorgung angesprochen. Es ist geplant, Herrn Holter vom Zweckverband Elektronische Verwaltung in eine Amtsausschusssitzung einzuladen. Herr Bierbrauer- Murken entgegnet, dass es noch keine Richtlinie des Bundes gibt, daher eine derartige Veranstaltung nicht sinnvoll ist. An der Amtsausschusssitzung können selbstverständlich auch interessierte Bürger teilnehmen.

zu 6

Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses und des Bauausschusses

Herr Seidel schlägt vor, dass der Bauausschuss und der Sozialausschuss sich zu einer gemeinsamen Sitzung mit Frau Priske zum Thema Kita Stralendorf treffen. Die anwesenden Gemeindevertreter unterstützen den Vorschlag von Herrn Seidel.

In diesem Jahr wurde im Kulturseptember zu 4 Veranstaltungen aufgerufen. Herr Seidel berichtet, dass alles sehr gut geklappt hat. Die Zusammenarbeit zwischen dem Sportverein, Kirchengemeinde und Gemeinde hat gut geklappt. Herr Seidel hat vor, im Amtsblatt ein Dankeschön zu veröffentlichen. Viele berichteten, dass es sehr informativ und interessant war.

In diesem Jahr sind weiterhin Veranstaltungen geplant, wie z. B. der Scheuendrescher, das Lesecafé und der offene Advent.

zu 7

Wahl eines Vertreters für den Wasser- und Bodenverband Schweriner See/ Obere Sude

Herr Richter erinnerte daran, dass die Wahl eines Vertreters für den Wasser- und Bodenverband Schweriner See/ Obere Sude auf der konstituierten Sitzung vom 17.06.2014 vertagt wurde. Herr Möller- Titel hatte auf der damaligen Sitzung Herrn Udo Dahl vorgeschlagen. Anlässlich eines kürzlich geführten Gespräches hat Herr Dahl Herrn Richter mitgeteilt, dass er für diese Aufgabe nicht zur Verfügung steht. Die Gemeinde wurde bisher von Herrn Jens Steller im Wasser- und Bodenverband vertreten.

Aus diesem Grund schlägt Herr Richter, Herrn Jens Steller als Vertreter der Gemeinde für den Wasser- und Bodenverband Schweriner See/ Obere Sude vor.

Die Abstimmung erfolgt in einer offenen Abstimmung.

Herr Jens Steller wird einstimmig als Vertreter für den Wasser- und Bodenverband Schweriner See/ Obere Sude gewählt.

zu 8

Sonstiges

Herr Richter wurde von Mitgliedern des Dorfvereins angesprochen, ob die Gemeinde wieder beabsichtigt, Stralendorf- Kalender für 2016 zu fertigen.

Herr Richter fragt die anwesenden Gemeindevertreter, wer Interesse an einem Kalender hat. Weiterhin sollen auch die Senioren aus der Gemeinde gefragt werden.

Herr Zithier erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Schmiede. Herr Richter entgegnet, dass die Schmiede vor ca. einer Woche von der Familie Neumann gekauft wurde.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer